



Berlin, den 21.05.2025

Sehr geehrte Medienschaffende,

Sie stehen im Zentrum der öffentlichen Meinungsbildung. Ihre Arbeit beeinflusst maßgeblich, wie wir Menschen über die Welt denken, wie wir sie begreifen und wie wir entsprechend handeln. Gerade jetzt – in einer Zeit tiefgreifender Krisen und gesellschaftlichen Spannungen – ist Ihre Rolle deshalb ausschlaggebend!

Die ökologische Krise spitzt sich zu. Zugleich nehmen Polarisierung, Politikverdrossenheit und autoritäre Tendenzen zu. Als „Vierte Gewalt“ tragen Sie eine besondere Verantwortung: Sie schaffen nicht nur Aufmerksamkeit, Sie prägen auch Narrative. Mit jeder Geschichte, die Sie erzählen, gestalten Sie den psychologischen Raum, in dem gesellschaftlicher Wandel stattfindet - in alle Richtungen.

Was wir brauchen:

Mutige, kluge, inspirierende Berichterstattung, die Fakten klar benennt, aber nicht lähmt. Die Zuversicht schafft, ohne zu beschönigen. Die Lösungen sichtbar macht, statt nur Probleme zu reproduzieren.

Was zählt:

- Welche Themen Sie in den Fokus rücken (Beachtung wissenschaftlicher Expertise)
- Wie Sie über sie berichten (Framing, Kontext)
- Wer zu Wort kommt (False Balance vermeiden)
- Wie Sie gesellschaftliche Entwicklungen einordnen.

Sie können zeigen, dass guter Journalismus nicht nur beobachtet, sondern die eigene Rolle reflektiert und Orientierung gibt. Dass Haltung und Handwerk kein Widerspruch sind. Und dass es möglich ist, differenziert zu berichten – ohne die Dringlichkeit der Natur- und Klimakrise zu relativieren.

Unser Angebot:

Ein Medienleitfaden mit konkreten Anregungen, wie klimabezogene Berichterstattung konstruktiver, lösungsorientierter und gesellschaftlich wirksamer gestaltet werden kann. Nutzen Sie ihn. Diskutieren Sie ihn. Entwickeln Sie ihn weiter. (<https://medienleitfaden-klima.de/>)

Denn eines ist klar:

Ob wir die Herausforderungen der Gegenwart meistern können, hängt auch davon ab, wie Sie Ihre Verantwortung als Vierte Gewalt wahrnehmen. Ihr Mut, Ihr Einfluss und Ihr Handeln sind entscheidend für uns Alle!

Herzliche Grüße

Nadine Berger (Projektkoordination, Dipl.-Psych.), Anika Heck (Presseverantwortliche, Dipl.-Psych.), Benedikt Siebauer (Vorstand Psy4F) für die Psychologists4Future

Über Psychologists/Psychotherapists for Future e.V.

Psy4F ist ein Zusammenschluss aus über 500 Fachkräften der Psychologie und Psychotherapie, der sich für wirksamen Klimaschutz einsetzen. Die Initiative versteht die Klimakrise als eine globale Bedrohung für die psychische Gesundheit und Lebensgrundlage heutiger und zukünftiger Generationen. Psy4F engagieren sich wissenschaftlich fundiert für gesellschaftlichen Wandel, fördern Klimakommunikation und unterstützen Menschen und Organisationen bei der Bewältigung der psychologischen Herausforderungen der Klima- und Umweltkrise. Die Gruppe ist Teil der For-Future-Bewegung